## Homburger

# Neueste Nachrichten

Anzeiger für Bab Somburg v. b. S. und Umgebung

gepreis: Monatsabonnement R.-DR.1.75 einfchließlich derlohn. Ericeint taglio werttags.

Taunus-Boft-Somburger Lokalblatt

geile toftet 15 Bfg., answarts 20 Bfg., im Retlameteil 92 mm breit 50 Bfg.

Polifche fonto : Frantfurt am Rain 39864.

Ungeigempreife: Die fechagefpaltene 48 mm brette Rombareille-

Telefon 2707

Geschäftsftelle und Redattion: Bad Somburg v. d. S., Luigenstraße 26

Ar. 89

Freitag, den 17. April 1931.

6. Jahrgang.

## Spanien und der König.

#### Alfons will abwarten. — Noch keine Anerkennung der Republik.

Madrid, 16. Upril.

Ronig Alfons XIII. hat, bevor er ben fpanifchen Boben

sonig Alfons Alli. hat, bevor er den ipanischen Isden eließ, eine Abschiedstundgebung an seln Lolf ectassen, in res heißt:
"Die Wahlen, die am Sonntag stattgefunden haben. zein mir flar, daß ich heute die Liebe meines Boltes versem habe. Meine Ueberzeugung sagt mir, daß diese Absigung nicht endgültig ist, well ich alles, was ich tat, im inste Spaniens tat. Mein einziges Ziel war das öffentse Interesse die die Interessen

36 vergichte auf feines meiner Rechte.

m sie gehören nicht mir allein, sondern sind ein durch die ehichte zusammengetragenes Depot und ich werde eines ges genaue Rechenschaft über ihre Erhaltung abzulegen

narte darauf, die mahre Muffaffung ber gefamten sienllichteit fennen zu lernen. Bis das Bolf gesprochen i gebe ich die Ausübung der königlichen Gewalt auf und ferne mich aus Spanien, um dadurch zum Ausdruch zu agen, daß das Bolf alleiniger Herricher über sein Get ift."

"Ginfach abgereift".

Der Conberberichterftatter bes "Matin" hatte im Buge 4 Baris mit ber Ronigin von Spanien eine Unterredung als ein surchtbares Ereignis anlehe. Wenn ber mig aber Widerstand geleistet hatte, so würde man sicher-

Die Königin wandte sich energisch gegen die Behaup-12. daß König Ulfons auf den Thron verzichtet habe. Er te weder verzichtet, noch überhaupt die Regierungs-häste übergeben, sondern er sei ein fach abgereist.

#### Bu Ghiff nach Franfreich.

Paris, 16. April. Der Kreuzer "Brincipe Alfonso", auf fich König Alfons eingeschifft hatte, ist am Donnerstag Rarse ille eingetroffen. Die Bertreter der Präfettur andere hochstehende Persönlichteiten erwarteten den de von bem Herzog von Miranda und feinem Bet-bem Infanten Alfons von Bourbon, sowie einem merdiener begleitet war. Die Weiterreise nach Paris ligte mittags.

Die König in ist am Donnerstag auf dem Bahnhof Die König in ist am Donnerstag auf dem Bahnhof Drian in Baris eingetroffen. Auch sie wurde von zahlzen Freunden und Anhängern begrüßt und war Gestand einer herzlichen Ovation. Das tönigliche Baar hat warm hiesigen Hotel ein Stockwert für sich gemietet. Man is noch nicht, wie lange es sich in Baris aushalten wird, wir die Welterreise nach London angetreten wird.

Bie aus London gemeldet wird, sind bisher noch und Abmachungen für die Unterfunst des Königs in Engigetroffen worden. Biese Personlichkeiten der englig Gestoffen worden. Biese Personlichkeiten der englig Gestoffen von Southampton sinden vorbereitende Bespressen statt, um dem Könige ein en würdigen Emperating zu bereiten. ang gu bereiten.

#### 50 Millionen und ber Rronfcmud.

Einer Melbung des "Dailn Expreh" zufolge wird das mögen König Alfons auf über 50 Millionen Mart ge-ge. Der Hauptteil soll in englischen Papieren angelegt Wie ferner verlautet, soll die Königin ihren Kron-231e ferner verlautet, sou die Konigin ihren Kronnud, der auf etwa 250 Millionen Franken geschätzt wird,
kenommen haben. Dieser Schmud besteht aus einer
ine in Gold und einem goldenen Diadem, das mit Dianien beseht ist, und gelegentlich großer offizieller Zerenien getragen wurde.

#### Roch teine Anertennung der Republit.

Mufer durch Uruguan.

Madrid, 16. Upril.

Der neue Mugenminifter teilt mit, pon Uruguan bie eifenning ber fpanifchen Republit erhalten gu haben. anberen Staaten find berartige Unertennungen noch eingetroffen.

Die Regierung hat ein Rundtelegramm an die Malaifichen und tonsularischen Bertreter Spaniens im Manbe gerichtet, mit der Mitteilung der Einführung der Bubit und mit dem Auftrage, die Mitteilungen an die Werungen, bei denen sie beglaubigt sind, weiterzugeben.



Die neue fpanifche Regierung.

Bon links nach rechts: Miguel Maura (Inneres); Fernanda de los Rios (Justiz); Alvare de Albornoz; Alcala Zamora (Ministerprasident); Caballero (Arbeit) und Casares Cuiroga (Marine).

#### Freunde Franfreiche am Ruber.

Paris, 16. Upril. Der außenpolitifche Berichterftatter bes "Matin", Sauerwein, hatte in Mabrid eine Unterrebung mit bem neuen Innenminifter Daura und bem Außenminister Berroug. Maura ertlärte ihm, daß die gesamte republikanische Belt an einem Erfolg Spaniens interessiert sei. Aufgabe der neuen Regierung sei es, ein geeinigtes Spanien und eine Republik der Ordnung zu schaffen, sowie die Absplitterung oder ein Abrücken nach lints gu verhindern.

Er fügte hinzu, daß er es nicht nötig habe, feine Liebe zu Frankreich besonders hervorzuheben. Alle diesenigen, die ihn kennen, seien hiervon überzeugt. 1914 habe man ihn sast gelnncht, als er von der Marne zurudkehrte und eine spanisch-französische Freundschaft predigte.

#### Prozefie gegen frühere Minifter.

Die neue fpanifche Regierung hat beichloffen, mit ber Umnestie für politische Gefangene eine weitestgehende Be-gnadigung für gewöhnliche Strafgefangene zu verbinden, bas burch Brimo be Rivera eingeführte Strafgesethuch zu annullieren, die Selbstichutgormationen im gangen Lande aufquiofen und die breits beichloffene Ginführung ber Som-

merzeit wieder rüdgängig zu machen.
Weiter hat die Regierung beschlossen, sofort drei Brozesse über die Berantwortlichkeit der Monarchie anzustrengen Bei dem ersten handelt es sich um die tatastrophale militärische Riederlage in Marotto im Jahre 1921, die dem Cande über 10 000 Menichenleben getoftet bat. Der ameite Brogeft

richtet fich gegen bie Sandlungen jamtlicher Mitglieber bei Dittatur Berenguers mabrend ihrer Amtsbauer. Der britte begwedt bie Revision bes Rriegsgerichtsurteils über bie Revolte in Jaca.

In Barcelona bat fich bie Regierung ber fataloni

#### Spanien und der Bolferbund.

Der Frangofenfreund und Abruftungsreferent icheibet ans. Benf, 17. Mpril.

Der Berlauf bes Umfturges in Spanien wird in fub. renden Rreifen bes Bollerbundes mit größter Mufmertfamteit verfolgt. Gine Stellungnahme biergu erfolgt felbftverftanblich nicht.

Es wird lediglich festgestest, daß der fpanifche Botichafter in Paris, Quinones de Ceon, der feit Jahren Spanien im Bölterbundsrat vertreten hat, und als ein ausgesproce-ner Unbanger Frantreichs befannt war, in Jutunft nicht mehr an den Genfer Berhandlungen tellnehmen wird.

Quinones be Leon war vom Bölferbundsrat zum Berichterstatter für die gesamte Abrüstungsfrage ernannt worden und hatte noch auf der letten Lagung des Bölferbundsrates im Januar den Auftrag erhalten, gemeinsam mit dem Generalsefretär des Bölferbundes die vorbereiten den Berhandlungen für die Abrüftungstonferenz zu führen. Man nimmt hier allgemein an, daß der neue Außenmintsten Unter die der dag ber neue Augennache fter Gerroug personlich Spanien auf der Maltagung des Europälschen Ausschusses und des Bölkerbundsrates vertreten wird. Ueber die Haltung, die die neue spanische Regierung zum Bölkerbunde und insbesondere zu der Abrüstungsfrage einnehmen wird, liegen hier noch keinerkei Anhaltspuntte vor.

#### Berfall Spaniens?

Basten und Ratalonen felbftanbig?

Condon, 17. April. Mus Barcelona, mo ber 24ftunbige Broteststreit von ben Arbeiterführern abgeblasen worden ist, wird gemelbet, baß in ben Brovingen fc were to mmuniftische Unruhen ausgebrochen find. In Sevilla ift ber Belagerungszustanb ertfart, um weitere Störungen burch tommuniftische Elemente zu ver-

Dem Beifpiel Kataloniens folgend, haben fich die bas-tijden Brovingen zur feibständigen Republit ertlart mit einer eigenen Berfaffung, die fich auf ihre hiftorifden Privilegien ftüht.

Bwischen ber Mabriber Regierung und ben tatato-nischen Führern bestehen starte Meinungsverschieben-heiten, ba die erstere ben tatalonischen Forderungen Bi-berstand entgegensehte. In Barcelona hat sich die große Mehrheit ber Bevölterung für die Autonomie ausgesprochen.

## Deutschlands Schachzug in der Zollfrage.

Der Schwerpuntt in den Europäifchen Musichuf verlegt.

Benf, 16. Upril.

Der Antrag Deutschlands, die Jollfragen auf die Tagesordnung des Europäischen Ausschusses zu seizen, hat in politischen Kreisen große Ueberraschung hervorgerusen. Er wird aber allgemein als ein kluger Jug bezeichnet, durch den erreicht wird, daß die sachliche Seite des deutsch-österreichischen Jollvertrags der Behandlung im Bölterbundstat entzogen wird.

Man nimmt an, daß, da Curtius eine Erklärung zu Punkt 1 bes deutschen Antrags im Europäischen Ausschuß angefündigt hat, die ganze Frage aufgerollt wird. Bis dann die Tagung des Bölkerbundsrates beginnt, dürfte sie politisch und wirtschaftspolitisch genügend erörtert sein, so daß dem Bölkerbundsrat höchstens noch die Prüfung der rechtlichen Seite verbleiben murbe.

#### Englifche Rommenfare.

Condon, 16. April. Der Genfer Korrefpondent bes "Daily heralb" fagt: Die beutsche Rote an ben Generalfetretar bes Bölterbundes wird hier allgemein als ein
fehr geichidter Schachaug angesehen, burch ben

ber Bolterbund gezwungen werden wird, alle Setten des öfterreichischen Planes zu erörtern, bevor ber Bolterbundstat bie ftrift legale Seite prufen tann.

Der Genfer Korrespondent des "Daily Telegraph" ball es für wahrscheinlich, daß der britische Borichlag, die Frage der Jollunion auf die Tagesordnung des Bölferbundes zu seine, gegenstandslos werden wird. Er glaubt, daß die Erörterung in dem Musschus der europäischen Union vielleicht die Erörterung der legalen Frage durch den Bölferbund numäglich merhen merde bund unmöglich machen werbe.

#### Briands Niederlage.

Er foll verichwinden, fagt Pertinag.

Paris, 16. April. Zu der an den Generalsefreiar des Bölterbundes gerichteten Bitte des Reichsaußenministers Eurius, die europäischen Zollverhältnisse auf die Tagesordnung des Europäischen Ausschusses zu sehen, schreibi Pertinag im "Echo de Paris", daß Deutschland die Behandiung des deutschösterreichischen Zollabkommens durch den Studienausschuß deshalb wünsche, weil Rußland und die Türkei in diesem Ausschuß vertreten seien, wäh-

rend die fubameritanifchen Staaten, die fich oft fur Frant. reich ausgesprochen hatten, nicht anwefend feln murben.

Begen den an fich icon febr ichwachen Bolferbunds-rat fpiele Curtius nunmehr die von Briand felbft geichaffene Organifation aus. Man tonne mit Intereffe die Untwort Briands, der ichlecht noch mehr verhöhnt werden tonne, abwarten. Der wirtfamfte Schritt, den Briand unternehmen tonne, fel, felbft fo raich wie möglich vom Qual d'Orfan ju verfdminben.

#### Die Induffrie gegen Briands Plan

Sie will feine europäifche Jolivereinigung. Condon, 16. Upril. Der biplomatifche Rorrefponbent

bes "Daily Telegraph" erfährt, daß Briand und der Quai d'Orfan bei der Ausarbeitung ihres Planes einer europäischen Zollvereinigung auf die größten Schwierigeteiten gestoßen seien. Der Plan sollte auf der Genfer Sigung des Europa-Ausschusses im Mai vorgelegt werden und sei als ein

Begengug gegen bas beutich-öfterreichifche Jollabtommen gebacht. Die ftartften Ginmanbe tamen von ber frangofiden Induftrie, Die bem Blane ablehnend gegenüberftehe, weil fie hohe Bolle als ihren beften Schut betrachte.

#### Desterreichs Bandelstammern für die Zollunion

Wien, 16. April. Die Tagung famtlicher öfterreichiichen Rammern für handel, Induftrie und Gewerbe faste ein ft im mig eine Entschließung, die dem Bunich Musdrud gibt, es moge ben Beftrebungen gur Schaffung einer Bollunion mit dem Deutschen Reich Erfolg beschieden fein.

"Der Kammertag," so heißt es in der Entschließung, "lentt die Ausmertsamteit der gesamteuropäischen Dessentlichteit auf die politischen und sozialen Gesahren, die die ganze zivilisserte Welt bedrohen, wenn der Verelendung von Millionen Menschen im Herzen Europas nicht noch in sehter Stunde begegnet wird. Das Fortschreiten auf dem nunmehr eingeschlagenen Weg ist eine Schläsisfrage, nicht nur für Oesterreich, sondern für Europa."

#### . Oprengftofflager endedt.

Diebftable im Weften. - Rommuniften verhaftet. Berlin, 17. Upril.

3m Bufammenhang mit ben Ermittlungen von Spreng. ftoffbiebftahlen in Sprengftoffabriten im Beften bes Reiches murbe eine Ungahl von Rommuniften verhaftet.

Es wurde festgestellt, daß der gestohlene Sprengstoff von Mitgliedern der Kommunistischen Partei nach Berlin gebracht und hier von Parteifreunden in Empfang genommen wurde. In Berlin hat sich eine bestimmte Gruppe der RPD. mit dem Beitertransport und mit der Hersellung von Sprengtorpern befaßt.

Gerner murbe in Breslau ein groferes Sprengftoff. lager entbedt, bas ebenfalls von einem Mitglied ber Rom-muniftifchen Bartei verwaltet wurde. Berichiedene Betelligte haben, wie von ber Boligei mitgeteilt wirb, bereits Beftanbniffe abgelegt.

#### Umerita und die deutschen Probleme.

Unterredung Sadets mit bem Rangler.

Berlin, 16. Upril. Der Berliner ameritanifche Botichaf. ter Sadet fahrt gegen Ende biefes Monats nach ben Bereinigten Staaten, um voraussichtlich erft im Laufe bes Som-mers wieber nach Berlin gurudgutehren. Botichafter Sadet hat mit Rudficht auf feine Reife nach Umerita, wo er, wie anzunehmen ift, eingehende Befprechungen mit ben Baf-bingtoner Regierungsftellen haben wirb, ben Reichstangler fcon por einiger Beit um eine Unterredung gebeten, um fich ein genaues Bild über die Muffaffung der beutichen Regierung gu ben verschiebenen, ichmebenben Broblemen gu verchaffen.

Diese Unterredung sollte ursprünglich in Badenweiler statisinden, da fich der Botschafter zur Zeit ebenfalls in Südbeutschland aufhalt. Da aber der Reichstanzler noch vor der Ubreife des ameritanischen Botichafters nach den Bereinig-ten Staaten wieder in Berlin fein wird, wird die Unter-redung voraussichtlich am 23. April in Berlin stattfinden

#### Die Reform der Gogialverficherung.

Arbeitsnotverordnung erft Mitte Mal.

Berlin, 16. Upril.

Entgegen ber bisherigen Unnahme rechnet man in unterrichteten Kreisen nicht mehr damit, daß die Notverord-nung zur Regelung des Arbeitsmarktes und zur Resorm der Sozialversicherungen bereits Ende April oder Ansang Mai erlassen mirt. Die Arbeiten des vom Reichsarbeitsmi-nister eingesetzen Gutachterausschusses werden frühestens Ende April abgeschlossen werden können, so daß sich dann erst das Reichsarbeitsministerium mit den Gutachtervor-schlössen besollten kann West werden des gesteuts Telsoutichlägen befaffen tann. Roch Borliegen bes erften Teilgutachtens, bas bie Rurgung ber Arbeitszeit empfiehlt, rechnet man für Ende ber tommenden Boche mit ber Beröffentlichung eines zweiten Butachtens gu Fragen ber pro-Duttiven Ermerbslofenfürforge, ber Ur-beitebienftpflicht ufm. Der britten und entscheiben-ben ber bem Musichuß gestellten Gesamtaufgabe, nämlich Die Brufung ber Reformmöglichteiten bei ber Ermerbelofenverficherung und ben Urbeitelofenfürforgen, wird taum por Ende Upril jum Ubichlug tommen.

Man, verhehlt nicht, daß durchgreifende Reformen fomohl bet ber Erwerbslofenverficherung als auch bei den anderen Sozialverficherungszweigen notwendig und dring-

#### Politifches Allerlei.

Mus der Birticaftspartei ausgeschloffen.

Bie bie Bahltreisleitung Botsbam 2 ber Birtichafts-partei tillfellt, ift ber preußische Landtagsabgeordnete Dan-nenberg aus ber Birtichaftspartei ausgeschloffen worden. Das Ausichlufverfahren gegen Dannenberg ift im Busam-menhong mit ben Bormurfen bes Abgeordneten Coloffer gegen ben Barteifihrer Drewit eingeleitet worben. Damals wurde Dannenberg zunächst feines Boftens als Generalfetretar ber Birtichaftspartei enthoben. Der Ronflitt Cifquens mit bem Bafifan.

Der papftliche Muntius in Litauen, Ergbifchof Bartho. loni, ber gegen ben Billen ber litauifchen Regierung nach langerer Abwefenheit biefer Tage wieber auf feinen Roften gurudtehrte, ift vom Staatsprafibenten, bem er u. a. als Dant bes Bapftes bie Sammlung der neuen ratifanifiben Müngen überreichen wollte, nicht entfangen worden. Der Bwifchenfall burfte zweifellos einen vorläufigen Abbruch ber Begiehungen zwifchen Litauen und bem Batifan herbei-

#### Rurten bezeichnet fic als "Beffie".

Beugen, die dem Tod entgingen.

Düffelborf, 16. Mpril.

Der Rurten-Broges wird voraussichtlich fcon Mitte nachfter Boche beenbet fein.

Der vierte Berhandlungstag begann bei voller Deffentlichfeit mit ber Bernehmung ber Beugen gu ben Fallen Scheer, Sahn, Golbhaufen, Mantel und Kornblum.

Bum Fall ber Maria Sahn wurden 20 Beugen vernommen. Der Beuge Ressel hat bie Schaufel gefunben, die Rurten zum Ausheben des Grabes für die Sahn benutte. Die Schaufel wies Raltspuren auf. Rurten ertlärte, er ertenne die Schaufel wieder. Er bat barum, daß nach ber Bernehmung biefes Beugen bie Schaufel fortge-ftellt werde. Gine Befannte ber Sahn schilberte biefe als ein zwar lebensluftiges, aber im allgemeinen angftliches Mabchen.

Die Zeugin Frau Sage hatte an Rurten bas Dach-gimmer vermietet. Bu ihr tam im Muguft 1929 bie Frau bes Ungetlagten und ergahlte, ihr Mann habe, als er nach hause tam, ausgesehen wie ein Schwein. Beiter klagte sie darüber, daß ihr Mann viel Umgang mit Frauen hatte. Die Zeugin Görtinger hat sich mit Kurten wiederholt getroffen, wobei er ihr erzählte, daß er verlobt war, daß seine Braut aber gestorben sei. Kurten war auch wiederholt in ihrer Bohnung und sie habe ihn dort einmal allein mit ihrem Kinde gelassen. Später murde sie gramöhrisch

ter murde sie argwöhnisch.

Auf die Frage des Borsihenden an Kürten, ob er sich mit dem Gedanten getragen habe, Jitu Görhinger und ihr Kind zu ermorden, schweigt der Ungeklagte zunächst, gibt aber dann zu, er habe mit dem Gedanten gespielt, die gange Familie zu ermorden, allerdings erft, nachdem er in ber Wohnung gewefen fel.

Die Zeugin Roch fiel, ehe fie vernommen werden tonnte, vor dem Richtertisch obn machtig gu Boben, so bag fie von drei Bachtmeistern aus bem Saal getragen wersie von drei Wachtmeistern aus dem Saal getragen werden mußte. Auf ihre Bernehmung wurde verzichtet, nachdem Kürten zugegeben hatte, daß er im Winter 1929/30, also nach der ganzen Mordserie, ein Berhältnis mit ihr gehabt hatte. Er erklärte, daß er sie auf einem Spaziergang ge würgt habe, doch sei es damals zu teinersei weiteren Tätlichteiten getommen, da auf die Hilferuse der Zeugin weitere Leute herbeigeeilt seien.

Rriminalkommissar Schneider sagte aus, Kürten habe sich bei der Bernehmung selbst als Bestie bezeichnet. Er habe auch erklärt, daß er noch ganz andere Mordstaen geplant hätte, um sich an der menschlichen Gesellschaft zu rächen, und daß er mit keiner Wimper zuden würde, wenn

rachen, und daß er mit teiner Wimper guden murbe, wenn man ibn topfte. Er intereffierte fich bafur, was die Sach-

verständigen und Wiffenichaftler gu feinem Leben fagten. Der Berliner Rriminalrat Schneitert außerte fich als Sachverftandiger gu ben Dorberbriefen, mobel er hervorhebt, baß es etwas Geltenes fei, wenn ein Morber bie Tatumftande fo mahrheitsgetreu fchilberte. Zwei Briefe ftammten von Rurten felbft. Gine Boftfarte mit ben Borten: "Ich trinte Blut" und andere Mitteilungen hatten fic als falfdungen herausgeftellt.

Rach einer turgen Baufe murben bie Morbver. uche Bolbhaufen, Mantel und Rornblum in ber Racht jum 31. Muguft erörtert. Fraulein Golbhaufen, ein 18jah-riges Madchen, ichilbecte ausführlich, wie fie von ber Lierenfelder Rirmes ben Seimmeg angetreten habe. Gie Der-abichiebete fich por ber Bohnung ihrer Freundin von biefer, bemertte babei aber, baß ein Mann vorüberging. Auf ihrem weiteren Bege tam fie an bem inzwischen ftebengebeiebenen Manne vorbei, ber ihr einen Stich in ben Magen versehte. Muf ihre Silferufe tamen bie Leute an bie Fenster und Turen, worauf ber Tater ichnell

Der Staatsanmalt legte Bert auf Die Feftftel. lung, daß Fraulein Bolbhaufen nur baburch geret-tet worden ift, daß im Rrantenhaus ein Arbeiter fich gu auch biefer leberfall toblich verlaufen.

Rach ber Bernehmung zweier Sachverftanbigen über bie Berlegungen ber genannten Ueberfallenen wurde bie Berhandlung auf Freitag vertagt.

Rafeienflugverfuch geglückt!

Bor der Cofung des Problems?

Osnabrüd, 16. April. In jahrelanger Arbeit hat sich ber Ingenieur und frühere Leiter des Osnabrüder Flugwesens Reinhold Tilling mit der Lösung des Problems des Ratetenssuges besaßt. Ueber seine Forschungen berühtete er vor einem großen Kreis geladener Gäste in einem Lichtbildervortrag über die von ihm geschaffenen Konstruktionen von Flugrafeten. Er bekannte sich in seinen Lussührungen zur Pulverrakete, von der sich die Wissenschaft abgewandt habe. Der Weg zur Flüssigkeitsrakete, mit der sich die Wissenschaft heute besasse, könne nur über die Hochleistungsbauerbrandpulperrakete geben.

bauerbrandpulverratete gehen. Die Borführungen auf dem Ochjenmoor hatten Ergeb-niffe, wie fie bisher noch nicht erreicht worden find. Dem Ubidulg einer Stahlratete folgte die Borführung der von Abichuß einer Stahlrakete folgte die Vorführung der von Tiling konstruierten Segelslugrakete. Sie erreichte eine höhe von eswa 1500 Meter, wo sich die Tragstäche vorschriftsmäßig entsaltete und die Rakete in Gestalt eines Segelslugzeuges in kurvenreichem Segelslug unversehrt zur Erde zurücktehrte. Bei einem zweisen Abschaft kam die gleiche Rakete wieder unversehrt zur Erde zurück; nach einen dritten Versuch sandete sie nach langem Segelslug in eine gling ein Kilometer Enternung von der Abschusstelle.

in elwa ein filometer Entfernung von der Mbichufiftelle. Auch ber Abschuß einer sogenannten Bersonen. flugratete hatte ein gunstiges Ergebnis. Mit bem Ende ber Auftriebstraft entfaltete sich in großer Höhe bie breite Tragsläche und ließ die Ratete fallschirmartig unversehrt gur Erbe gurudtehren.

#### Birtichaftliche Umichau.

Rur ichmache Belebung ber Bautätigteit. - Die Borie ift weiter feft. - Much die Schweis hat wirtichaftliche Schwie. rigfeiten. - Mur geringer Erfolg ber Bafeler Mufter. meffe. - Jundholgfabritation und holymartt. - Die allge. meine Wirtichaftslage und ber Belbmartt.

Bang allgemein hatte man mit einem ftarteren Bie beraufbau ber Bautatigteit mit bem Beginn bes Frühjahrs gerechnet, eine hoffnung, bie fich nun allerdings Frühjahrs gerechnet, eine Hoffnung, die sich nun allerdings nicht zu verwirklichen scheint. Bor allen Dingen schwantt die Bautätigkeit regional sehr stark, d. h. in einzelnen Gegenden Deutschlands wird stärker gebaut, dasür werden in anderen kaum Reubauten errichtet. Das hängt natürlich eng mit der allgemeinen Birtschaftslage zusammen, insbesondere aber mit der schwierigen Kapitale, und Hyp. pothet eine sich affung, ein Broblem, das man solange nicht lösen wird, wie der Abbau der Sicherungsmaßnahmen dei Arediten nicht weiter vorwärts geschritten sie Auch die Kommunalverwaltungen haben in ihren Hauschaltsplänen nur für die allerdringendsten Reubauten Wittel zur Bersügung, dazu kommt in Breußen der vielbessprochene Erlaß des Ministers sur Hareben der Bauplan der Nachweis erbracht werden muß, daß eine Zur üt stellung um ein oder mehrere Jahre nicht möglich ist. Maßgebende Bausirmen sind nun aber der Ausschaftung, daß isch die Bautätigkeit in den nächsten Monaten vielleicht das Die Bautätigteit in ben nachsten Monaten vielleicht bas noch etwas hebt, ba am 1. April bie neuen Tarifvert trage für Bauhandwerter in Kraft getreten sind, bie abgesentt wurden. Das bedeutet eine Berbilligung bes Bauens und möglicherweise auch einen Anreiz dazu.
Ein erfreuliches Wirtschaftsmoment ist die Stabili-

tat ber beutichen Borfen, bie auf ben meiften Dartten ihre Ausschaffen Borgen, die auf ven meifen Ratten ihre Ausschaffen gorisehen konnten. Insbesondere Pfandbriefe und die übrigen sestrenzinslichen Werte waren start gefragt, zumal sich auch das kleine Aublitum, die isgenannte "zweite Hand", jeht wieder intensiver am Börsen geschäft beteiligt. Dazu kam weiter, das die Börsen der innerpolitische Ereignisse nicht gestört wurden und daß man die zusenweitische Entwickung innehesondere die Ministere die außenpolitische Entwidlung, insbesondere die Minister tonserenz von Chequers, als ein zuversichtliches Moment betrachtet. Etwas verstimmend haben die Ausein andersehungen im Ausland über die deutschiedenichtliche Bollunion gewirtt, befonders die Mitteilung, daß Englant ben Bolterbunbsrat megen biefer Ungelegenheit angerufen

Daß bie augenblidlichen wirtichaftlichen Schwierigte ten tein innerdeutsches, sondern ein europaisches Problem sind, hat der Berlauf der jest abgeschlossenen Baieler Mustermessen. Die deutschen Frühjahrsmessen, insbesondere aber Leipzig, verliefen schon still Bon ber Bafeler Deffe ift nichts anderes zu berichten. Sie bot wohl ein impofantes Bilb fcmeigerifchen Schaffens hatte auch eine ftartere Beschidung wie im Borjahr auf juweisen, boch waren die Umfahe bei allen Musstellern be beutend tleiner wie im Borjahr, nicht nur im inneret Schweizer Berkehr, sondern vor allem auch im Export mit dem gewisse Schweizer Industriezweige start rechnet müssen. Wenn auch die Aussteller nicht mit allzu großet Hoffnungen nach Basel gekommen waren, so hat doch da geringe Geschäft auf der ganzen Linie schwer ent täusch in ber Schweizer große Lagerbestände vorhanden sind, die über furz ode lane gebestoßen werden willen wenn nicht ein weitere

lang abgestoßen werden mussen, wenn nicht ein weitere Heraufschnellen ber Erwerbslosenziffer die Kolge sein soll Der deutsche Zünd holztrust, d. h. die deutsch Zündwaren-Monopolgesellschaft, die unter dem maßgeben den Einstuß des schwedischen Zündholztonigs Ivar Kreugt fteht, ber von feinem ichwedischen Bundholgtruft für 193 "nur" 30 Brogent Dividende befommt, ift mit bem Ergeb nis ihres abgelaufenen Belchaftsjahres nicht recht gufte ben. Eine Reihe ber ihr gehörenden Fabriten tonnte nich voll arbeiten baw. mußte langere Beit ftillgelegt werber Man führt bies auf bie ftarte Boreinbedung mit auslat Man führt dies auf die starte Boreindedung mit auslän dischen Streichhölzern zurück, die durch die vierteljährlich Spanne möglich war, die zwischen der Annahme des Jünd holsmonopols im Reichstag und seiner Intrastsehung les Die Borräte an Zündhölzern sind überall so groß, daß al Holzen der Kische der Zurückstallung des Jündholztruste im Eintauf von Rohholz zur Fabrikation sehr start bemerk dar macht. Aber auch für andere Gebrauchshölzer ist die Lage nach wie vor schlecht. Am besten geht noch Eichen sich ist ware, für die ausländische Abnehmer vorhanden sind, stellenweise ist der Markt auch für Rundbucht noch ausnahmesähig. Dagegen liegt der Riefernschnitiboli markt insolge der geringen Bautätigkeit und der lebet füllung der Läger der Möbelsabriken salt ganz still. Die gilt in gleichem Make und aus der gleichen Ursache aus gilt in gleichem Mage und aus ber gleichen Urfache aus vom Breitermartt, wo große Borrate an gehobelten Breitern vorhanden find, die nicht abgefest werden fonnel Brennholg, insbefonbere Buchenfcheite und Rnuppel mort ichwer vertäuflich, größere Belebung zeigte in ben alle legten Aagen nur ber Martt für Bohnen- und Hopfenstegen. Die Breife sind in ganz Deutschland gedrückt und ie gen in Suddeutschland teilweise erheblich unter bet Griebensfag bon 1914.

Bur allgemeinen Birtichaftslage tann fe gestellt werden, daß sich wieder mehr Bertrauen ind fünftige Entwicklung zeigt. Jum ersten Male tonnte jungste Arbeitslosenstatistit einen kleinen Rudgang ber Zahl ber Erwerbelofen ausweisen. Man barf aus die ler Tatface naturlich teine allzu optimistischen Schilligien, aber sie ist inimerhin bemertenswert. Das Ber trauen in die deutsche Wirtschaft ist in den letzten Tagt ebenfalls im Austande in praktische Erscheinung getrete Wir erhalten wieder Kredite eingeräumt und man be ginnt, die innerpolitischen Berhältnisse in Deutschland zu biger zu beurteiten

higer gu beurteilen. Diefe Belebung ber Birtichaft icheint Die Berhaltnif am Geldmartt, jumal infolge ber zurudftromenbe Rapitalien, die ihn außerordentlich fluffig machen, etwat tompliziert zu gestalten Ge ift nicht fluffig machen, etwat tompligiert gu geftolten. Es ift vielleicht bamit gu rechn daß Belber, welche in beutschen Aftien und Rentenmers angelegt wurden, vielleicht bis zum herbst wieder mobil siert werden, um der Wirtschaft als zusägliches Betriebisch pital zurückgegeben zu werden. Hier beginnt nut Grage für die Reichsbant, ob sie einen Distontsatz gufrechterholten können sur den ist und bie bie aufrechterhalten können, für den jest und auch für die ton menden Monate keine wirtschaftliche Notwendigkeit und besteht Augenhiltlich wird und besteht. Augenblicklich wird doch die Wirschaft birest und indirest durch die Börsenbewegung alimentiert. Die best iche Diskonifrage ist naturgemäß schwierig.

## Hus Bad Homburg und Umgebung

#### Berbilligte Reifemöglichteiten nach Leberfee.

Die augenblidlich herrichenben ichlechten Birtichafts. ebaltniffe haben gur Folge, bag bie britte Rlaffe auf ben Rordameritabienst beschäftigten großen deutschen Bassa-grampfern in vermehrtem Umfange von solchen Fahr-gen beansprucht wird, die zu Studien., Geschäfts- und had;53weden Ueberseereisen unternehmen Aus biefer atache ist zu folgern, daß die dritte Klasse tünstig nicht als die vorzugsweise von Auswanderern benutte wie angesprochen werden tann, wie das bisher im hinauf bas Gros ber in ihr beforberten Reifenden gefcah. g infolge ber Einwanderungsbeschräntungen in Rord-gerifa und Ranada ber Auswanderervertehr start abgemmenhat, wird die dritte Rlaffe vielmehr tunftig nur .die angefichts ber porherrichenben ichlechten Birtichaftslage nicht unbedeutenbe Berminverung ber von ihnen gut ellenben Reifetoften anftreben.

Es verdient hervorgehoben gu merben, bag erfreulicher. wife auch unter den veränderten Berhältnissen die Einrichungen der nunmehr vom allgemeinen Reisepublitum start
neuentierten dritten Klasse, dant der ursprünglich den
zuswanderen zugedachten Fürsorgemaßnahmen unsern
zerbereien, allen gestellten Anforderungen in vollem Umang gerecht werben. Das gilt besonders für die Schnellempfer "Bremen, Europa und Columbus" des Norddeutem Lond, die außer den Annehmlichkeiten der Benutzung er dritten Klasse ihren Passaglagieren auch noch den Borteil igiquelisten Reisens bieten. Aber auch die Rajuttlassenempfer dieser Reedereit wie: Berlin, General von Steuen, Dresden, Stuttgart, usw. besitzen anerkannt gute dritte 
keste Einrichtungen. Auf allen Schiffen sind Speisesse, 
kiellschaftssalons, Rauch und Damenzimmer usw. voreilen Für die Unterbringung der Fahrgafte find saubere, raumige und luftige Rammern, zum größten Teil mit legendem Wasser für zwei die seche Bersonen verfügbar. Gr die Bedienung und Berpflegung der Reisenden ist in eielben Weise gesorgt, wie man das in zut bürgerlichen viels gewöhnt ist.

dels gewöhnt ist.

Dem Hinweis auf diese Tatsache liegt die Absicht zu deunde, alle jene, die sich dislang aus bestimmten Erwäungen heraus der Benutzung der dritten Klasse verschlossen den, in ihrem eigenen Interesse darauf ausmerksam zu achen, daß sich nunmehr die Möglichkeit, verbilligte Ueberweisen auszusühren, nicht unerheblich verbessert hat. Wenn war auch in Jukunst in der dritten Klasse solche Reisende spiedert werden, die sich in Uebersee eine neue Heimat sinden wollen, so ist doch der Prozentsatzus den erwähnen Gründen sehr klein geworden und ist keineswegs mehr ich für das Publikum dieser Schissskassen anzusuchen.

Eröffnung der Aunftausftellung im Aurhaus. Eröffaung ber erften Queftellung findel am 19. bs. s. vormittags 12 Uhr vor gelabenen Baffen ftall. it bas Publikum ift fie erstmalig Sonntag nachmittag m 3 - 7 gebffnet. Der Eintritt ift, wie bereits früher geleilt, für Aurhausabonnenten und Aurhausbefucher mt Wer nur die Ausstellung besuchen will, zahlt den intrilispreis von —.25 Amb,, Schüler, Sludenten, Ermbslofe, Bereine, Fachverbande usw. zahlen —.10 pro in Wonlag an ist die Ausstellung ständig von In und 3—7 gentlung Werbande Worden -1 und 3-7 geoffnet. Berbanbe, Bereine elc., bie te Sonderführung munichen, werden gebelen, fich ichrift.

Berein für Befchichte und Allertumskunde. Dr. Riels von Solft, Uffiftent am Siftorifchen lufeum gu Frankfurt am Main fpricht beute abend, 15 Uhr, im Mittelfaal des Aurhaufes über "Mittelfinische Landschaftsmalerei pon 1750 bis 1930" mil Albilbern, als Ginführung in die Bemalbeausfiellung

Ein doppeltes goldenes Jubilaum. 2m 19. pril feiert Gerr Chr. Dannhof, Uhren- und Goldwaren- ichali, fein 50jahriges Geschällsjubilaum. Gleichzeitig ert am felben Tage Berr Dannhof mit feiner Frau emahlin geb. Kirchner bas Gest ber goldenen Sochzeit. eibe Zubilare erfreuen fich noch körperlicher und geistiger angeiligkeit. — Bor einigen Jahren wurde Berrn Dann-Don ber Sandwerkskammer Wiesbaden der "Ehrentmachermeiffertitel" perlieben.

Mus der Beflügelaucht. Der Rirborfer Beflügelblet Beorg Rach, Querftrage 2, hatte biefer Tage in
att Bucht ben recht feltenen Fall aufguweifen, bag eine Melaube ein Bubnerei binnen 15 Tagen ausbrillele Mannilich dauert die Brut beim Subn felbft 21 Tage.

Ceinen 80. Beburtstag begeht heute ber Bart. Ber, Georg Unibee.

Selipa. Dus Programm bringt bergeilig ben Ton-Artane" mit Glifabeth Bergner in ber Sauptrolle.

Gine vorbildliche Rinderkrippe. In der letten abloerordnelensigung führte der Sprecher des Zenlas, Glabiperordneter Birkenfeld, bekanntlich Beschwerd eriber, daß der Kalholische Kindergarlen bei ber Beguuffung durch die Gladt nicht die Berücksichligung finde, man anderen Rinberkrippen entgegenhilinge, jumal a Ralbolifche Rindergarten vorbildlich fei Auf Bersmillag einmil eine Besichligung der im Sause Dorokenstraße 11 untergebrachten Ainderkrippe vor, und
kunftraße 11 untergebrachten Ainderkrippe wirklich,
kunft musten sagen, daß die Einrichtung derselben wirklich,
kann Dec Kinderbollendet angesprochen werden kann. Der Rinderand hat den Zweck, die häusliche Erziehung der lieberoll zu unterstüßen. Die Kleinen, 60 an Angleich bewahrt werden vor den Nachein, welche dem kindlichen Alter drohen, wenn sie hat Auflicht und Anseitung sind. Sie werden ihrem

Aller enifprechend mit Ergahlung, Befang, Gpiel und bergl. unterhalten. Die Rinder werden pon 2 bis 6 Sahren aufgenommen, effen im Rindergarten gu Millag und entrichlen 1) Imk. wochentlich. - Nun elwas gu bem Bohnhaus ber Rleinen felbft. Es find 3 helle Raume, in freundlichen Barben gehalten. In einem Raum find Unhleibe. Wafch. und Tollelleableilung unlergebracht. Der Tagesaufenthallsraum für die Rinder ift an den Mugenmanden mit gabireichen Genflern ausgeftallet, fobag Bicht und Gonne reichlich in ben Raum einftromen hann. Die Aufbewahrung ber Spielgegenflande ift burch muftergillige Unordnung von niedrigen Bandidranken ermöglicht, fodaß die Rleinen in ber Lage find, felbständig Ordnung in ihrem Reiche zu hallen Die Unftalt ift mit Zentralbeizung und moberner elektrifder Deckenbeleuchlung ausgestallet. Der Mittelraum, Gruppen immer genannt, bient als Liegeraum — zufammenklappbare Liegeflühle find vorhanden - für die Rleinen nach der Mahlgeit. Man macht uns barauf aufmerkfant, daß die Unflatt interkonfeffionellen Charakter tragt, was fich aus der Tatfache ergitt, daß 50 Prozent und mehr Rinder nichtkatholifcher Ronfeffion find. Die meiften Rinder nehmen, wie ichon ermabnt, ihre Millags. mabigeit im Seim ein. Es ift ohne welleres hlar, daß feitens ber Schwefternichaft des Ratholifden Schweftern. haufes bei einem fold magigen Preis große Buichiffe geleiftet werden. Und hieraus kann man ben Golug gieben, bab die Befdywerde des Gladiverordnelen Birken. feld nicht gu Unrecht beftebt.

fteine Nachjahlung von Cohn bei anderweitiger Bedaffigung. Gin entlaffener Arbeitnehmer flagte feinen Un. ipruch auf Lohnzahlung für einen Teil der Zeit nach seiner Entlassung mit der Behauptung ein, ihm stehe eine längere Ründigungsfrist zu. In der strittigen Zeit hatte er sedoch anderweit Beschäftigung zu dem gleichen Lohnsatz gefunden. Das Reichsarbeitsgericht führt in seiner Entscheidung aus, im vorliegenden falle habe ber Arbeitnehmer niemals einen Bahnausfall gehabt, fobaß fein Unfpruch nicht begründet fel, moge auch jur Beit ber Rlageerhebung noch ungewiß gemefen fein, ob und in welchem Umfange ber Urbeitnehmer anderweiten Berdienft finden murbe, bie auf funftige Lohn. gahlung gerichtete Rlage Damals baber begründet gewesen fein. Der Arbeitnehmer habe mithin auch die Rosten des Rechtsftreits zu tragen; diefer Roftenlaft hatte er fich nur fo erwehren tonnen, daß er alsbald, nachdem leftftand, daß er für die strittige Zeit teinen Lohnausfall hatte, seinen Zahlungsanspruch für erledigt erklärte.

Weitere Unnehmlichteit far Bahnreifende. Bie verlautet, wird bei ber Deutschen Reichsbahn voraussichtlich vom 1. Mai an die wiederholte Abfertigung von Reifegepad auf bie gleiche Fahrtarte zugelaffen wer-ben. Nach ben bisherigen Tarifbeftimmungen burfte auf eine Fahrtarte Reifegepad nur einmal abgefertigt werben. Namentlich für bie Gefchäftsreifenben, bie unterwegs haufig ihre Tour unterbrechen, bas Bepad aber weitergefandt haben wollen, werden hierdurch bisher vorgetommene Schwierigteiten befeitigt.

— Deutsche Dentmaler in Frantreich. Es ist beabsichtigt, alle beutschen Ehrenmale, die ehemals von unseren Truppen in Frantreich errichtet wurden, nach Möglichteit ihrer fruheren Bestimmung wieber juguführen. Der Bolfsbund Deutsche Kriegsgraberfürforge bitte baber alle Befer Diefer Rotig, ihm von jedem ihnen vom Kriege ber oder aus spaterer Beit befannt gewordenen deutschen Dendmal in Frankreich unter möglichst genauer Bezeichnung des Standplages und des Mussehens (Lagestige und Lichtbild) Renntnis zu geben:

Roln. (Nachipiel jum Doffraub in der Rheinuferbagn.) Das Schöffengericht verurteilte ben 31 Jahre alten Boft-ichaffner helmut frifch, ber am 25 September 1930 mit hilfe feines Ontels Rari Frifch und bes Cieftrifers het-mann hartstein auf ber Rheinuserbahn einen Bofi bie bft a h t gur Ausführung gebracht hatte, bei dem ben Tatern 6 100 RM in die Sande fielen, und acht Tage vorber auf bem Bahnhof Deug-Tief versucht hatte, wiberrechtlich in ben Besig ber Bostbeutel eines Juges zu gelangen, gu zwei Jahren Gefängnis. Die Fähigtelt zur Betleibung öffentlicher Memter murbe ihm auf die Dauer von drei Jahren aberfannt. Die vom 20. September 1930 ab erlit-tene Untersuchungshaft wurde angerechnet. Die Roften bes Berfahrens fallen ber Staatstaffe jur Laft. Das Ber-fahren gegen Rarl Frisch und Sartstein war bereits in einer früheren Berhandlung erledigt und ber Broges gegen Selmut Grifch aus prozeffualen Grunden abgetrennt mor-

Misdorf. (Tod in der Grube.) Mittwoch obend fturg. te im unterirdifchen Betrieb der Grube Unna 2 der 42 Jahre alte Arbeiter Frig Sulemann aus Reuenhagen (Soll.) in einen Gentichacht, wodurch fein Lod herbelgeführt wurde

21 soorf. (Geftandnis beim Cotaltermin.) 2Bie bereits mitgetelt, murbe bor einigen Tagen ber Dberhaufe. ner Arbeiter August Drumm verhaftet, weil er unter bem Berbacht ftand, bei einer Streitigfelt in einer Birticalt im Ortsteil Bilhelmichacht in Aleborf ben Arbeiter Balter Rudolph aus Rellersberg erichoffen gu haben. In Begenwart bes Berhafteten, ber inzwilchen bem Befangnis in Aadjen zugeführt worden war, fand am Mittwoch in Alsborf ein Lotaltermin ftatt, in dessen Berlauf Drumm ein volles Geft and nis ablegte. Er behaupiete jeboch, aus Rot wehr gehandelt zu haben, und um der bedrohten Wirtin und ihrem Berfonal gu Silfe gu tommen. Rach ber Tat will er lich noch bis jum Rachmittag in 2115. borf aufgehalten haben, um bann nach Oberhaufen gu fob. ren Bor feiner Festnahme trug er fich mit bem Bebanten, nad Rugland gu geben.

Manen. (Ueberfall auf ein Madden.) 3m Magener Stadtwald murbe Mittwoch ein Madden, das in der Stadt einige Eintaufe beforgte, überfallen. Ein Mann, ber anscheinend im Balbe Holz sammelte, trat ploglich hinter einem Baum bervor, Aberfiel bas Dabchen

und verging tich an ihm Der Tater entfion und tonnte troft lofortiger Berfolgung burd ble Boligel nicht mehr ge-

Erler (3n ble Mofel gefahren und erfrunfen.) Bei Mülheim an ber Mofel fuhr ein junger Mann mit feinem Rad eine fteile Strafe binab gegen ble Molel Bloblich lofte fich bie Rette an feinem Sinterrad, ble Sanbbremle verfagte und ber Rabler rafte in ble Mofel, ging enter

Raffel. (Die Bantrauber gefaßt.) Bie bas "Raffeler Tageblatt" berichtet, ist es ber Raffeler Rriminalpolizei gefungen, bie beiden jungen Leute, die am Montagmorgen ben lieber fall auf die Filiale ber Deutschen Bant und Discontogelellichaft am Bahnhof Bilhelmshöhe unternommen hatten, ju verhaften Es handelt fich um ben 27fahri-gen, erwerbelofen Arbeiter Schmit und um ben arbeits-lofen Riempner Araus Die beiben, die erheblich borbestraft find, murben als Tater einmanbfrei ermittelt Es hat lich ferner herausgestellt, bak man mit ihnen auch ble Berbrecher gefaßt hat, die am Albend bes 7. September v 3 ben Raubüberfall auf ben Raffenraum ber Raffeler Omnibus. pelellichaft verübt haben, bei benen ihnen 3200 RD in bie Sande fielen.

#### Das Metter

3m allgemeinen unbeständig und für die Jahreszeit tühl. Borübergehend Rachloffen ber Riederichlage unter Drehen der Binde nach Rord und Rordoft. Spater bei auffrildenden nordmeftlichen bis meftlichen Binden mieber Rieberichlage, jum Zeil in Schauern

#### Wafferstands-Radridten vom 16. Mpril.

Ronstanz, Bodensee 3,51 Meter, gegen ben Bortag un-verändert; Rehl 3,23-0,08; Mannhelm 4,16-0,01; Mainz 1,62-0,02; Bingen 2,55-0,01; Trier, Mosel 0,89 | 0,01; Roblenz 2,82-0,03; Röln 2,86-0,02; Dulsburg 1,38-0,04; Mülhelm, Ruht-Unt.·Beg. 1,17 unverändert; Ruhr-ort 1,64-0,03; Wesel 1,59-0,09

#### Sandel und Wirtschaft.

Mannteimer Wochenmartt vom 16. April: Bom Städt. Baro für Preisstatistist wurden solgende Berdraucherpreise sur ein Psund in Psennig ermittelt: Kartosseln 5,5 die 6: Salatsartosseln 12 die 22; Wirsing 22 die 28; Weißtraut 15 die 20; Rotsraut 25 die 30; Blumentodt, Städ 30 die 80; Karotten, neue 20 die 25; Gelbe Rüben 12 die 16: Rote Rüben 20 die 30; Spinat 20 die 25; Breedeln 10 die 18; Kopssala, Städ 15 die 25; Obertohstraden, Städ 10 die 18; Kopssala, Städ 15 die 25; Obertohstraden, Städ 10 die 15; Rhabarber 40 die 50; Tomaten 50 die 60; Radieschen, Büschel 10 die 15; Rettich, Städ 25; Meerrettich, Städ 25 die 30; Schlangengurten (groß), Städ 80 die 100; Schwarzwurzeln 40 die 50; Suppengranes, Büschel 8 die 12; Beterdie, Büschel 8 die 12; Genittlauch, Büschel 8 die 12; Lauch, Städ 6 die 15; Nepfel 28 die 55; Kitronen, Städ 4 die 8; Orangen 20 die 30; Bananen, Städ 8 die 12; Süßrahmbutter 160 die 200; Landbutter 125 die 160; Weißer Käse 45 die 50; Eier, Städ 7 die 13.

Mannheimer Produtendörse wie auch sar inländische Getreite sind weientlich erhöbt, besonders konnten daburch die Breise sind weientlich erhöbt, besonders konnten daburch die Breise sind weientlich erhöbt, besonders konnten daburch die Breise sind weientlich erhöbt, desonders konnten daburch die Breise sind konnten das des die Bote und für daburch daburch des des die Bote sind konnten des

tung. Im Vormittagsverkehr hörte man folgende Kurse in Reichsmart pro 100 Kilogramm, waggonfrei Mannheim: Weizen, int. 30,75 bis 31,75; aust. 36,25 bis 38,50; Kioggen, int. 21,75 bis 22,50; Hoggen, int. 20 bis 21,25; Kraugerst: 24 bis 25; Huttergerste 21,25 bis 22,50; saugerst: 24 bis 25; Futtergerste 21,25 bis 22,50; sab. Weizenmehl, Spezial Rull 44 bis 44,25; sab. Weizenmanszugsmehl 48 bis 48,25; sab. Weizenbrotmehl 30 bis 30,25; Roggenmehl 29,75 bis 31,75; feine Weizensteie 11,75; Viertreber mit Gad 10,25 bis 11; Sodaschrot 14 bis 14,25; Arodenschnitzel 7 bis 7,25.

Mannheimer Kleinvichmarkt vom 16. April: Jusuhr und Breise pro 50 Kilogramm Lebendgewicht in Reichsmark: 92 Kälber 46 bis 60; 20 Schase 34 bis 38; 123 Schweine nicht notiert; 1302 Fertel und Laufer, Fertel bis dier Wochen 15 bis 18, Läuser 21 bis 24; 4 Liegen 12 bis 24. — Wartsverlauf: Kälber ruhig, langsam geräumt; Fertel und Läuser mittel.

langjam geräumt; Herfel und Baufer mittel.
Frankfurter Schlachtviehmarkt vom 16. April: Austrieb:
65 Rinber, 797 Kälber, 147 Schafe und 489 Schweine.
Bezahlt wurden pro 50 Kilogramm Lebendgewicht in Reichsmark: Kälber 64 bis 68, 59 bis 63, 48 bis 58; Schafe 45 bis 49, 38 bis 44; Schweine nicht notiert. — Marktverlauf:

bis 49, 38 bis 44; Schweine nicht notiert. — Markverlauf: Alle Gattungen ruhig, ausberfauft.

Narlbruher Produttendörse dom 16. April: Die Lage am Weizenmartt ist weiter lustos. Besonders im Mehlgeschäft herrscht Zurückaltung vor. Roggen und Hafer ebenso prompte Futtermittel sind gesucht. Es notierten: Weizen, südd. 31 bis 31,50; Roggen 21,50 bis 22; Futtergerste 20 bis 22; Hafer 19,50 bis 20,50; Weizenmehl, südd. 43,75 bis 44,25; Roggenmehl 29,75 bis 30,75; Weizendollmehl 13,75 bis 14; Weizenkleie, sein 11,75, grod 12,50 bis 18; Vertreber 10,25 bis 10,75; Trodenschiel 7,25; Malzesteine 9 bis 11,50; Erdnuktucken 13,50 bis 18,75; Kotos-Bertreber 10,25 bis 10,75; Arodenignitel 7,25; Malateime 9 bis 11,50; Erdugtuchen 13,50 bis 13,75; Rofostuchen 13.50 bis 13,75; Leintuchenmehl 16,25 bis 18,75;
Speisetartoffeln 5,50 bis 9,0; loses Wiesenheu, gut, gesund,
troden 5,50; Roftlechen 5,75 bis 6,0; Luzerne 6,25 bis
6,50; Stroh, brahigepreßt 4,25 Reichsmart; alles per 100
Kilogramm Frachtparität Karlsruse bezw. Fertigsabrifate
Parität Fabrifsation.

Barität Fabriffiation.
Frankfurter Effettenbörse vom 16. Apr'l: Die Börse eröffnete auch heute wieder in schwächerer Tendenz und zeigte allgemein ein luftloses Aussehen. Die erneute Abschwächung der meisten ausländischen Börsen wirkte verstimmend, wie überhaupt die Börse für ungünstige Rackricht,en sehr enwfänglich geworden ist. So betrachtet man die innerpolitische Situation hinsichtlich des Bollsbegehrens recht ungünstig. Da auch bei den Banken wieder Berkaufsordres vorgelegen haben sollen, dürste auch die Spekulation zum Teil in größerem Umsang ihre Engagements gelöst haben, so das die Kursverluste auf einigen Märkten ein arösteres Ausmaß annahmen.

#### Bücher=Gde.

Die Eintommensteuer. Was jeder davon missen nick Bon Dr. W. Singig, Obersteuersehrelär. P. i. 1.25 Amk. Berlag Wilh, Glollsut in Bonn (P.-Sch.-Klo. 76183 Köln). Das Buchlein wird jedem Steuerpflichtigen gute Dienfle feiflen.

#### Familien-Rachrichten.

Gestorben: Berr Christian Gaffan, 74 Jahre, Bad Som-burg. -- Berr Frang Rublich, Gull rmeister som Beftill Erlenhof.

Perantwl. für den redaktionellen Teil: S. Derz, Bad somburg Für den Inferatenteil: Frit B. A. Krägenbrint, Bad Somburg Druck und Berlag: Otto Bagenbreth & Co., Bad Somburg



#### Evangelifde Bolksvereinigung.

Gonntag, ben 19. April 1931, im Solel "Schligenhof"

#### FAMILIEN-ABEND

Das Programm nennt u. a. die Aufführung von :

### "Im Forithauje"

Schaufpiel in 4 Uften

fowie mufikalifche Darbielungen.

Gintritt Mt. 1.— (einichl. Steuer). Rarten find im Borbertauf in Raifere Lebensmittel-Weichäft, Obergafie 5, fowie an ber Abendtaffe erhältlich.

Beginn 8 Hor. Caalöffnung 7 libr

#### Tapeten u. inoleum, Balatum

kaufen Sie billig bei H. & W. KOFLER

Tapelen von 15 d die Rolle an.

Lutfenftr. 32

Medlenburgifche

### Landes : Wohlfahrts : Lotterie

Biehung 19, Mai

5124 Geminne im Gefamtwerte RM. 70000

Bewinnplan:

1 Automobil im Werte bon

1 Biergefpann im Berte bon

1 3meigefpann 1 Einfpanner

im Berte bon

Qofe ju 50 Bfg. einschließt. Reichestempel Boftgebuhr und Lifte 35 Bfg. extra. Bludsbriefe mit 10 Lofen fort. aus verich. Taufenden 5 R.M. empfiehlt und verfendet :

"Homburger Reueste Rachrichten", Luisenstr. 26.

#### Radjahrer,

verfichere bein Rad! pro Jahr 4 Mt. Ein Qugenblick genügt und es ift geftoblen.

Carolus.Berficherung 21.. G. Begirts-Bertreter: Frin Ader, Comburg. Gludenfteinweg 8, Telejon 2312.

#### 3hr Ghichfal 1931|32

Wissenschaftl, Charakter deutung. Geburtsdatum angeben. Probedeut, umsonst. Rackporto erbeten.

Kosmolog Deutschenbauer Hamburg 2, Danzigerstraße 5

Samstag, den 18. April abds. 830 u. Sonntag, um 3, 5 u. 830 Uhr

# im "Lichtipielhaus", Luisenstraße 89

öhepunkten

Die Riesen-



Schlachten

des größten Krieges aller Zeiten Furchtbar wütet

die Kriegsfurie! Die Erde zittert. - Dörfer und Städte

#### sinken in Staub und Trümmer. Millionen

Im offenen Kampf in Rufland: Die deutsche Ottensive 1915 Durchbruch bei Gorlice. Warrens und Mackensen

befreit Przemysi und Lemberg

## Verdun Schlacht

Todesfort Douaumont

U-Boot-Krieg Die Schlacht Somme

Gas- und Bombenangritte Fileger-Kāmpfe und Tankschlachten

hoher See: Die Schlacht am

Skagerrak Deutsches Blut am Isonzo und in Mazedonien

Zwei Millionen

bester deutscher Manner blieben auf der Walstatt

Die Jugend hat nachmittags zu halben Preisen Zufritt, Karten: -.60 bis 2.- Mk.

Rauft bei unseren Inserenten.

#### Stangenholzverkauf

Preugifche Oberforfterei Somburg v. b. S.

Dienstag. den 21 April, 9 Uhr, in Oberftedten bei Goftwirt Alauer - "Bum Lomen-

Försteret Tannenwald. Diftr. 2, 9, 10, 11, 14, 16, 17, 18, 19, 34, 38, 40,

Borflerel Felbberg. Diftr. 42. 43, 48. 52, 53. 54.

Bichten- und Douglasstangen.
1. bis III. Al. 4078 Sick., IV. bis VI. Al. 12 Sdl.
Ferner Psoslenholz: 2 rm Ei. Nuhscheit, 36 rm Lärchen, Ruhscheit und Anüppel, alles 2,5 m lang.
Nähere Auskunst erleiten die zuständigen Förster und die Oberförsterei — Teleson 3002 —.

#### 4-5=3immer=Bohnung

mit Beigung und allem Bubehor au fofort au mieten gefucht. Offerten unter Mr. 2 1250 an bie Beichäfteftelle b. Beitung

#### Achtung Vleubett!

Ca. 5000 Meter Ballonfeide! aur Unfertigung eleganter Tamentleiber, o rrensber: bemben u. Luxustiffenbezüge Inhalt eines Batetes ausreichend f. ein Damentleib, Riffenbegug guf. 8m. 11.90 portofrei per Rachnahme.

3500 Bettücher 140 x 200 cm 1.98 MM! p.St., fehr ftartes, fei-nes Gewebe, weiß. Ab 12 Stild portofrei per Rachi.

Mehlfadftoffe weiß, Große 1,12 gm 140 cm breit pro Stud 85 Big, fehlerfrei, ungenaht obne Schrift und Farbaufbrud. Jedes Quan-tum in einem Stud gur Unfertigung bon Leib Dans-wajche, Laten, Borhange uhw. ab 30 Stud portofrei.

Lieferung birett an Brivate ohne vertenernben Bwi chen-handel. Bei Sammelaufträ-gen in Dobe von MM. 40.— (tranto per Radnahme) eine Schreibtifchuhr gratis, 1 Jahr Garantie.

Bremen 1 Boftichließiach 766 Bei Richtgefallen Rücknahme.

#### Freibank

Um Gamslag vormillag pon 9-10 Uhr Rommen 4 3tr. Schweine. Bleifch jum Berkauf.

Schlachthofverwallung.

#### Ghreibmashine

mit Universal Tastatur, wenig gebraucht, gut er halten, für 145.— Imilian verfaufen. Evtl. wird Ratenzahlung eingeräumt. Wo, sagt die Geschäftsst.

fofort ober fpater mit ot. obne Benfion an mieten gefucht. — Offerten unter 2 220 an Die Gefchafteit. Diefer Beitung erbeten.

#### Hypotheken

au 6%. Binf. vergibt unfert Erebitgemeinschaft. Räheres u. Dantichreiben b. Oppothetentaffe A. G., Leipe dig C 1, Dufourftr. 4.

#### Wer verkauft icin Haus?

evtl. mit Geschäft ob. jonit Anweien bier ober linge bung? Rur Angeh. birett bom Besiber unter B. 3 an ben Berlag ber "Bermitt. u. Bertaufo-Bentrale" Frankfurt am Main, Goethevlas

#### Drucksachen



liefern prompt und sauber



Homburger

Neuelte Nachrichten

## 3meites Blatt der "Neueste Nachrichten"

am Innern eines ameritanifden Wolfentrapers.

Der Eiffelturm in Paris mit scinen 300 Metern hat ausgehört, bas höchste Bauwert ber Welt zu sein; er ist burch bas Chrysler-Gebäude in Reunort um 14 Meter fiberholt. Der neue Boltentragerturm hat an einer Grund. flache eine Geitenlange von 60 Metern und ift in ber Sohe errasseriange von do Wetern und ist in der Hohe ierrasseriange im 59. Stodwert nur mehr 27 Meter beträgt. Es ergibt zusammen71 Stodwerte; daran schließt sich ein mit nierostendem Stahl gedeckter, 11 Meter hoher, schön geschwungener Dom und endlich eine 65 Meter hohe Nadel in Form einer Antenne. Diese wurde in Höhe des 65. Stodwerts im Geständelnnern ausammengehout und dann hohne nochennerden. baubeinnern gufammengebaut und bann hochgewunden. Die nugbare Flache im Bebaude beträgt 112 000 Quabratmeter.

Im Innern forgen 28 Berfonen. und zwei Laftenauf-gige für ben Bertehr. Die Perfonenaufzüge haben eine Tragtraft von 2200 Pfund; sie eilen mit einer Geschwindig. teit von 305 Metern in ber Minute nach oben. Sie arbeiten automatisch, bleiben in ber genauen Ebene bes Stockmerts steben, bie Turen öffnen fich von felbst. Die innere Berfteifung bes Bebaubes mit Silfe von burchgebenben Saulen ift fo gut gelungen, bag man auch gans oben teine Schwingungen burch ben Wind verfpurt. In ben beiben Rellergeschoffen find Bertstätten, Schaltwerte, Speicher und die Telephonzentrale untergebracht. 3m ganzen 30. sowie im 60. Stodwert findet man nur Rohre und Drabte, das 68. bient für Beobachtungszwede, bas 69. für Bafferbe-halter, bas 70. beherbergt bas Transformatorenwert. Es gibt auch birette unterirbifche Gange zur Untergrundbahn und zur Grand Central-Bahn.

## Aus Rah und Fern

123 Einbruche auf bem Rerbholy.

.. Frantfurt a. M. Der Frantfurter Rriminalcolliel gelang vor einigen Bochen die Festnahme eines gewissen Bilhelm Stüber aus Bonn, der im Berdacht stand, zahlreiche Einbrüche in Franksurt, Offenbach, Bad Hand, zahlneiche Einbrüche in Franksurt, Offenbach, Bad Hangeren Bemühungen gelang es setzt zu haben. Nach längeren Bemühungen gelang es setzt du haben. Nach längeren Bemühungen und ihn zu einem Geständnis zu veranlassen, über desse und stengen und Statsanwaitschaft erstaunt sind. Stüber, der im Jahre 1928 aus der Strassukalte erstaute entsellen murde, mandte sich zuerst nach Franks Strafanstalt entlassen wurde, wandte fich zuerft nach Frant-teich, wo er in Baris und verschiebenen Brovingftidten mehrere Einbrüche verübte. Er wurde ichließlich gefaßt und ju 13 Monaten Befangnis verurteilt. Er tam bann nach grantfurt, hielt fich aber nur turge Beit bler auf, um nach Lubed zu geben, wo er einen Billeneinbruch ausführte. bei dem ihm 1600 RM in die hande fielen. Run trat er in Berliner hotels als Ravalier auf und verübte im Berlaufe weniger Bochen in Berlin felbft ca. 50 Billeneinbruche. Als ihm bort ber Boben zu heiß wurde, ging er in die Broving. Bisher hat er zugegeben, in thuringifchen und fachfischen Stabten, aber auch in hanau 73 weitere Einbruche verübt u haben. Die Polizei nimmt an, bag bas Gunbenregifter Stubers noch meit größer ift.

Die Raffeler Banfrauber gefahl

\*\* Raffel. Den Ermittlungen ber Kaffeler Kriminalpoli-gei ift es gelungen, den am Montag unternommenen Raubüberfall auf die Depositentaffe ber Deutschen Bant und Dis-contogesellschaft aufzutlaren. Um Donnerstag vermittag wurden die beiden Tater, ber 20 fahrige Beinhard Schmidt und der 26 jährige Riempner Sans Rrauß, beide aus Saffel, berhaftet. Die Ermittlungen ergaben, daß die beiden um 7. September 1930, bem Tage ber Lanbung des Beppelin, ben Raubüberfall auf ben Raffenraum der Raffeter Omnibus.

Befellichaft verübt haben. Durch bei Schmidt gefundene Briefe tonnte feine langjährige Freudin in Göttingen ermittelt werden, die über die beiden Tater jehr vicl Auffoluffe geben tonnte. Die Tater find feit langerer Beit erwerbelos und mehrfach vorbeftraft.

.. Frantfurt a. M. (Menderung in ber Beitung bes Landesarbeitsamtes.) Wie wir erfahren, mird in aller Kürze der ständige Stellvertreter des Bräsidenten des Landesarbeitsamteszu Franksurt a. M., Direktor Blitterbeck, in gleicher Eigenschaft zum Landesarbeitsamt in Ersurt versetzt. Wie man hört, beabsichtigt der Borstand der Reichsanstalt, Oberregierungsrat Dr. Kühne, der zurzeit in der Hauptstelle der Reichsanstalt in Berlin tätig ift, als

Rachfolger in Borichlag zu bringen.
\*\* Frantfurt a. M. (Gefangnis für bas Tragen eines Gummitnüppels.) Das Rleine Schöffengericht verurteilte einen neunzehnjährigen Mehgergefellen wegen Baffenmifbrauchs im Sinne ber Rotoerordnung bes Reichspräfibenten gu brei Monaten Befangnis und erließ Saftbefehl. Der junge Mann hatte an einer politifchen Berfammlung in Fechenheim teilgenommen und mar von tontrollierenden Beamten mit einem Bummitnuppel betroffen worden. Wie er dem Gericht angab, war ihm ber Anuppel am Tage zuvor von einem Sattler zum Geschent geniacht worden. In der Bersammlung habe er als Mitglied eines nationalsozialistischen Saalschutzes Ordnerdienste versehen

"" Wiesbaden. (Die Biesbadener Schmiecgelberaffare.) Die eingehenden Ermittlungen ber
Staatsanwaltschaft haben ergeben, daß die städtischen Bertehrsbetriebe durch die Unterschlagungen eines entlassen Ungeftellten einer Lieferfirma nicht geschädigt find. Dies halt auch ber Direttor ber Städtischen Bertehrsbetriebe, bei ber ftarten Ueberwachungstontrolle für ausgeschloffen. Muger bem Angestellten ber Stäbtischen Bertehrsbetriebe, ber von bem betreffenben Ungeftellten ber Lieferfirma einen Bhotoapparat erhalten hat, ift jest auch noch ein Arbeiter ber Stabtifchen Bertehrsbetriebe friftlos entlaffen worben, bem nachgewiesen werden tonnte, daß er Trafgeider in Sohe von 150 RM erhalten hat, angeblich dafür, daß er verspätete Benginlieferungen nicht beanstandet hätte. Die von bem betrügerischen Angestellten der Liefererma gegen anbere Städtische Beamte erhobenen Anschuldigungen tonnten lie lebt nicht nicht nicht merhanten. ten bis jest nicht nachgewiesen werben. Für eventuelle Berfehlungen ftabtischer Angestellter fundigte ber Ober-burgermeister schärffte Magnahmen an.

Sanau. (Eifenbahnunfall.) Auf ber Strede Fulba-Elm-Burgburg ift bei ber Einfahrt in Die Station Rariftabt bei bem Samburger Fern-D. Jug 264 ble Lotomotive mit ber vorberen Uchfe in voller Sahrt aus einer Beiche gefprungen. Der Bug tonnte gludlicherweise balb gum Salten gebracht werben, fodag ein großeres Unglad vermieben wurde. Berfonen tamen nicht gu Schaben.

Darmitadt. Der Brogen wegen Beleidigung des Minifters Rorell burch ben "Datterich", der bem Minifter in drei verschiedenen Artiteln Braffen und Bersch vendung sowie Rnicerigkeit vorgeworfen hatte, tonnte noch nicht zu Ende gesührt werden. Um zweiten Berhandlungstage wurde die Berhandlung jedoch äußerst erregt, als die Berteidigung neue Beweisanträge stellte, die vom Gericht teilweise abgesehnt wurden, da sie nicht beweisträftig seien. U. a. wurde ein im "Datterich" dem Minister gemachter Borwurf getlärt, demzyfolge Korrell in einer bei seinem früheren Pfarrdorf Königstädten gelegenen Waldichente mit seinem Chausseur wwei Flaschen Bier getrunken und diese nicht bezahlt haben sollte. Nach eingehender Zeugenaussage ergab gahlt haben follte. Rach eingehender Beugenauslage ergab sacht haben soute. Rach eingegender Jeugenaussage ergno-lich hierbei, daß der Minister bei seinem Ausbruch an die Zeche von 90 Pfennigen nicht sofort gedacht habe. Nach Abschluß der Beweisanträge ging der Staatsanwalt ein-gehend auf die Rechte und Pflichten eines Redakteurs ein, der keineswegs ein Privileg habe, allgemeine Interessen durch ehrenrührige Behauptungen zu vertreten. Es sei ge-raden unglaublich wie der innes Angestoate es mageradezu unglaublich, wie ber junge Angeflagte es mage einem in Ehren ergrauten, anerkannt tuchtigen Minifter Die Qualifikation abzusprechen. Der Bahrheitsbeweis sei vollkommen miggludt. Da ber Angeflagte bereits breimal wegen Beleidigung vorbestraft fel. beantrage er wegen öffentlicher Beleidigung in zwei fallen insgesamt jechs Monate Gefängnis und Bublikationsbefugnis des Urteils. Das Bericht vertagte die Urteilofallung auf Freitag.

Darmstadt. (Berfuchte Rotzucht.) In einem Sause in der Beinrichstraße iprach ein junger Mann vor, ber dem anwesenden Dienstmäden Arbeitsdienst, wie Teppicksliopsen usw. anbot. Das Dienstmäden erflärte bierauf, daß feine Berrichaft bereits einen jungen Dann für folde Arbeit engagiert habe, er moge einmal im erften Stod bes Saufes Rachfrage halten, worauf fich ber Unbetannte entfernte. Rady gang turger Beit flingelte es mieder und als bas Madchen die Ture öffnete, ftand berfelbe Mann wieder vor ihr. Nach wenigen unbedeutenden Worten safte der Mann das Mädchen und trug es förmlich in einen Borraum vor der Küche im Kellergeschoß. Hier versuchte er das Mädchen unter Anwendung von Gewalt zu unter der Silferuse murde der Täter migbrauchen. Durch energifche Silferufe murbe ber Tater

gum Glud in die Flucht getrieben.
Grof-Gerau. (Toblich er Autounfall.) In der Mainger Strafe ereignete fich ein folgenichweres Autoungliid. Der 16jahrige Mutofchlofferlehrling Seinrich Sturm aus Leeheim, ber bei einer hiefigen Mutofirma beichaftigt war, hatte ben Laftwagenanhanger feiner Firma zu begleiten. Während ber Fahrt verfuchte er von bem vorberen Wagen auf den Unbanger umzufteigen, wobei er von den Radern des Unhangers erfaßt murde. Er murde mit fcme-ren Berlegungen ins Stadtifche Rrantenhaus Groß. Berau gebracht, mo er feinen Berlegungen erlag.

Offenbach. (Ein frecher Bettler.) In einem Babengeschäft ber Biebererftraße verlangte ein Bettler ein Allmosen. Als er darauf hingewiesen wurde, daß er erst zwei Tage vorher eine Unterstügung erhalten habe, wollte er die Bertäuserin des Geschäftes mit dem Spazierstod schlagen. Der rabiate Mann traf zwar das Mädchen nicht, demolierte aber mit dem Stod ein Glasschränken und

fuhr auf feinem Fahrrab bavon.

Mainz. (Bech felfallen fch windler am Bert.)
In der letten Beit machen Bechfelfallenschwindler wieder bie heffichen Städte unsicher. Sie sind auch in Mainz aufgetreten. Sie haben in verfchiebenen Birtichaften unter Manipulationen mit bem Bechfelgelb ben in Bablung gegebenen Behnmartichein wieder an fich genommen und find verfcwunden. Bor biefen Betrügern wird nachbrudlichft

Mainz. (Rlage auf Rüderftattung von Fimandit-Befellichaft auf Attien in Berlin, Zweignieberlaf. jung in Bingen, verlangte im Berwaltungsftreitversahren von ber Stadt Bingen die Ruderstattung ber für die Zeit vom 1. April bis 28. Oftober 1929 bezahlten Filialsteuer in Höhe von 1490 Mart nebst vier Brogent Zinsen. Der Bertreter ber Rlägerin bestritt, daß die Stadt Bingen das Recht habe, von einer Bant rudwirtende Filialsteuer zu erheben. — Burgermeister Dr. Sieglig. Bingen war der Auffaffung, bag nach ben Ortsfagungen ber Stadt Bingen

die Erhebung der genannten Steuern berechtigt sei. — Der Provinzialausschuß wies die Klage der Bank als unbegründet kostensällig ab.

Allsbeim. (Einbruch in ein Pfarrhaus.) Hier wurde im evangelischen Pfarrhaus eingebrochen. Die Täter erbeuteten Brot, Butter, Handtäse und Eier. Als sie in ein Schlatzumer komen erwochte dert ein Souehemphuer ein Schlafzimmer tamen, erwachte bort ein Sausbewohner, worauf die Täter flüchtig gingen. Der Einbruch fei wie-ber eine Warnung, daß während ber Racht Türen und Renster gut verwahrt sein sollen.

X Raiferslautern. Der politifche Beleibigungsprogeh bes Mitters von Lichtenberger gegen Dr. Rafgiger, ber feinerzeit Nitters von Lichtenberger gegen Dr. Rafziger, ber seinerzeit abgebrochen worden war, nahm jeht wieder seinen Fortgang. Der Beslagte Rafziger soll Ende vor. Is. einem Zeugen gegenüber erstärt haben, der Rläger habe seinen Max-Joseph-Orden "erschoben" daburch, daß er einen Berwandten im Münchener Kriegsministerium gehabt habe. Zweitens soll der Beslagte erstärt haben, der Kläger habe in einer Bersamlung in Rahenbach behauptet, er würde die Pfälzer Bauernschaft innerhald eines Jahres zu einer nationalsozialistischen Bauernorganisation machen. Rachdem ein Bergleich in der seinerzeitigen Berbandlung abgelehnt worden war. in ber feinerzeitigen Berhandlung abgelehnt morben mar. wurde bie Beweisaufnahme burchgeführt, auf Grund beren



In einem fcmargen Samtfleib empfing ibn Belge. Sie fab febr icon und intereffant aus, und Geiblinger war

auch volltommen gefangen.

Er verficherte, wie febr er fie bebauerte, baß fie nun mibrend ber Trauer und ber Reife ihres Gatten geswungen fet, allein babeim gu fiben. Das muffe boch für eine fcone Grau furchtbar fein. Leiber ließe fich's aber icht wohl nicht anbern. Er muffe leiber in ben nachften Tagen auch verreifen, nach Solland. Es fei vorläufig nicht berauszuschen, wann er jurudtebre. Bas fie nun in ber gangen langen Beit anfangen murbe?

3bre ichlanten banbe reichten ihm ben Tee. 3hr

icones Geficht mar ihm gang nabe.

. Dolland ? 3ch möchte wohl einmal bin." Sie batte es halblaut gefagt. Seine Hugen fniffen fich balb gufammen. Der gewiegte Frauentenner überlegte, technete feine Chancen aus, lachelte ploblich und fagte:

. Das mare allerbinge ein toftlicher Bufall. Bie mare es? Sie foliegen fich an, ich zeige Ihnen Solland, und bann tonnte man fich noch ein bifichen über Belgien nach Paris menben."

belge fab ibn minutenlang ftarr an, fab bie Aufterndluderlippen und bachte an einen vornehm geschnittenen, energifchen Mund. Gie tampfte mit einem Gefühl bes Gleis, aber Erot und bie Gucht nach einem reichen, verichwenderifden Leben behielten Die Oberhand.

.Bie benten Gie fich bast 3ch tann boch nicht mit Ihnen reifen ?" fagte fie bennoch von oben berab. Ste

bufte, wie fie ibn gu behandeln hatte.

Cein Blid wurde bemutig. Diefe Grau übte eine Bebalt über ibn aus, ber er fich nicht immer wurde entgieben tonnen. Roch mar Rudgug möglich, aber feine Leibenschaft für bie icone Frau bes betannten Runftlers großer wie alle Borficht. Erft mußte er fie befigen, tofte es, mas es molle.

"Run, 3hr herr Gemabl ift boch verreift! Bas ift weiter babei, wenn Gle ihm nachfahren? Bor ber lieben

Mitwelt! In Babrbeit reifen Sie mit mir." Belge fpurte die Gemeinheit, die in ben Borten forg.

fältig verftedt lag.

"Ich reife nicht in Ihrer Begleitung, herr Seiblinger. 3d reife nur - mit meinem Dann. 3d bin bereit, mich fceiben gu laffen.

Das fcwammige Geficht wurde gelbgrun. Die ffeinen Mugen bes reichen Mannes gingen gur Seite. Sie bielten ben forbernben Mugen ber iconen Frau nicht flanb.

Ah, er batte fich beinabe fo etwas gebacht. Er mußte ja auch genau, baß bie Che vollig gerfiort war und baß Berntoven fich von feiner Frau enbgultig getrennt batte. Er hatte Die Beftätigung von ihr noch haben wollen unb hatte bas ja auch mubelos erreicht.

Aber bas andere! Das tam nicht in Frage. Riemals! Er begehrte biefe Frau, aber bas größte Intereffe batte fie für ibn icon verloren, ale er bie Erennung ihrer Che erfuhr. Run war Borficht am Blabe, bas batte er fich fogleich gejagt; und Die icone, beigblutige Frau batte ibm ja auch gefagt, wie fie bachte.

Beiraten! Baderlich! Bas bachte fie fich benn? Aber man tonnte ihr ja irgend etwas verfprechen, mas man fpater burch irgendwelche Umftanbe nicht halten tonnte. Paris tame auch nicht in Frage", fagte Belge und

fpielte mit ihren toftbaren Ringen.

"Es gibt noch andere fcone Stadte. Beftimmen Sie über mich, ich bin 3hr Stlave, gnabige Frau", fagte er lacheind, benn er war bereite im Bilbe, wie er feine Bunfche einrichten murbe, ohne die ihm taftige Berpflichtung einer Che eingeben gu muffen. Co fagte er jest nur:

"Frau von Rennbach reift boch auch nach Solland. Wie mare es, wenn Gie fich ihr anschließen murben? Man tonnte fich bann ohne Schen treffen."

Belge richtete fich ftolg auf. Bie fprach biefer Dann ju ihr! Bas magte er!

"Derr Seiblinger, ich bitte Sic, mich ju berlaffen, fofort! 3d bebaure, Sie eingelaben gu haben." ... Gnabige Frau, mas -- ift benn nur? habe ich benn

fo etwas Schlimmes gefagt ?"

"Frau von Rennbach ift bie bavongelaufene Frau bes befannten Rennreiters. Die Damen ber Befellichaft verfebren mit ihr nicht mehr. Buften Gie bas nicht?" fagte

In feinem mobilebigen Beficht ftanb ein Faunstächeln. Und Diefes Lacheln enthob ibn ber Antwort, benn Seige Berntoven mußte ploplich, bag man fie ale Freiwild betrachtete. Und ihr Mann batte fie ber Meute bier überlaffen ? So wenig mar fie ihm alfo nur noch wert gewefen ?

Ein trodenes Schluchzen faß ber unfeligen Grau plot. lich in ber Reble. Sie unterbrudte es! Aber fie unterbrildte nicht bie Berachtung gegen ben Dann, ber es gewagt batte, fie fo niebrig eingufchaten.

"Geben Gie!"

"Berben Sie meine Frau!"

Sie ftarrte ihn an, glaubte, nicht recht gebort gu haben. In faft bemutiger haltung ftanb er vor ihr. Bartete auf ihre Antwort.

Und Belge wurde unficher. Satte fie ibm unrecht getan? "Bir tonnen und in Solland trauen laffen. Dier geht es wohl nicht gut, nachbem - -

"Sie haben recht", unterbrach fie ihn haftig. "Bie aber hatten Sie fich bas gedacht? Roch bin ich nicht gefchieben, obgleich mir mein Dann jum Abichied fagte, bag er mir teinerlei Schwierigfeiten maden wurde, falls ich eines Tages meine Freiheit verlange."

"Dann ift bas mehr, ale ich hoffen tonnte. Und 3bre

Untwort, gnabige Granf"

Belge überlegte blipfdnell. Bieber fcmurte ibr ber Etel Die Reble gu, wenn fie ben Mann aufab, ber Saralb Berntovens Rachfolger werden follte. Aber auf Der anderen Seite winften Armut und Berlaffenbeit!

bas Gericht folgendes Urteil fallte: Der Beflagte wirb wegen Bergebens ber üblen Radrebe gu einer Gelbitrafe von 50 Mart evil. gehn Tagen Gefangnis verurteilt. In bem zweiten ihm zur Laft gelegten Fall wird ber Bellagte frei-gesprochen. Die Rosten fallen, soweit Berurteilung erfolgte, bem Bellagten, soweit Freisprechung erfolgte, ber Staatsfaffe gur Laft.

#### Renauflage bes Birmafenfer Rommuniftenprozeffes.

X Birmafens. Donnerstag morgen furz nach 11 Uhr begann vor bem erweiterten Schöffengericht ein Prozest gegen eine Anzahl Rommuniften aus Pirmafens wegen Berbrechens gegen bas Sprengftoffgeseh. Befanntlich sind von ben feinerzeit in ber besonnten Nirmafenler Namheneffare angetlagten geit in ber befannten Birmafenfer Bombenaffare angeflagten Rommunisten bereits mehrere, beren Bergehen nicht vor das Schwurgericht tommen, in Pirmasens abgeurteilt worden. Es handelt sich um ähnliche Fälle leichteren Charafters. Für den heutigen Gerichtstag war seinerzeit bei der Aussosung der Schöffen eigentumlicherweise der Leiter der Pirmasenser Rommunisten, der kommunisten, der kannel bei Graffen worben. Raturlich lehnte ber Staatsanwalt biefen Schoffen, worden. Raturing lehnte der Staatsanwalt diesen Schöffen, ber bereits in der gleichen Angelegenheit mehrere Monate im Untersuchungsgefängnis sah und mangels Beweises entlassen werden musite, ab, wogegen sich der Berteidiger der Rommunisten, Rechtsanwalt Dr. Frant-Franksurt, in zweimaliger scharfer Rede wendete. Trobbem sam das Gericht zu dem Beschluß, den Schöffen Schneider als besangen abzulehnen. Darausbin wurde die Rerbandung nerteet Daraufhin murbe bie Berhandlung vertagt.

X Spener. (Ein ungeratener Sohn.) Der 22jährige Sohn Paul bes Bollsichullehrers Trier in Schwehingen hatte am 26. Marz bs. 35. eine Pfalztour unternommen.
Sein Weg führte ihn auch nach Dubenhofen, wo er in ber
latholischen Rirche Eintehr hielt. Dort prüfte er burch Gelbeinwurf ben metallischen Inhalt bes Opferstodes, um biesen
im gunstigen Augenblid zu plünbern. Beim Bersuch, ben
Opferstod auszubrechen, wurde er aber burch eine Rirchenbesucherin beobachtet. Die sofort benachrichtigte Genbarmerie
nahm ihn fest. Das biesige Schöffengericht verurteilte ben nahm ihn fest. Das hiefige Schöffengericht verurteilte ben ungeratenen Sohn, ber arbeitslofer Drogist ift, unter Ber-sagung jeber Milbe ju 7 Monaten Gefängnis ohne Straf-

X. Lanban. (Das Urteil im Betrugs Proges Devy.) 3m weiteren Berlaufe ber Beweisaufnahme gab ber Angeflagte bie meiften Falle gu, fo bag bie Berhanblung ftart abgefürzt werben tonnte. Der Staatsanwalt hielt ben Angellagten in allen ihm gur Laft gelegten Fallen für überführt, nahm in einigen von ihnen eine andere rechtliche Beurteilung als in ber Antlagefdrift por und beantragte gegen Levn eine Gesamtgefängnisstrafe von zwei Jahren, ferner Gelbstrafen in Sobe von je 300 Mart ober je weitere lechs 2Bochen Gefängnis. Das Urteil lautete auf eine Gefängnis. ftrafe von einem Jahr brei Monaten. Der Erlag eines Saftbefehls murbe abgelehnt.

X Raiserslautern. (Sohe Strafen gegen Messerichts wurden belben.) In der Strassignisstrafen gegen Messerichts wurden verhältnismäßig hohe Gesängnisstrafen gegen Messerhelden verhängt. Der Arbeiter Jasob Lang und der Bortschnitter Emil Petri von hier benahmen sich am 16. Januar in einer Wirtschaft der Steinstraße infolge Betrunkenheit sehr renitent. Alls sie an die Luft geseht werden sollten, leistete Petri hestigen Widerstrand, während Lang plohlich einem Mehgerdurschen Giber einen Messerburschen wahrend Lang plohlich einem Mehgerdurschen wieden Saft. Lang dagen zu einem Jahr wurde zu brei Wochen Saft, Lang bagegen zu einem Jahr brei Monaten Gefängnis verurteilt. Ferner erkannte bas Gericht gegen ben Tagner Philipp Phrölle, ber einem jungen Manne am Bahnhof einen Messertich versetzt hatte, auf ein Jahr zwei Monate Gesängnis.

X Raiferslautern. (Tagung bes Schwurgerichts.) In be: am Montag, 11. Mai, beginnenben Schwurgerichts-fibung werben fich u. a. vier Personen wegen Abtreibung bezw. Abtreibungsversuchs zu verantworten haben. Saupt-angeflagte ist dabei die Zigarrenmacherin Ratharina Michel von hier, ber gewerbsmäßige Abtreibung zur Last aelegt

V Mannheim. (Ein ich werer Fall von Ruppe-lei.) Ein Zeugenapparat von 15 Perjonen, ber Angellagte Anton Reighard. Den Schufterftuhl hat er feit 1922 nur hier und da einmal hervorgeholt. Seine Frau sorgte für ihn, wenn sie es nicht tat, erhielt sie Prügel. Seinen Unterhalt bezog er auch von Strahenmäden. Defter wechselle er die Wohnung. Neben der Zuhälterei an seiner Frau ist er angellagt, in einer ganzen Neihe von Fällen wucherische Preise für die Wiete genommen zu haben. Das Gericht in Preise für die Wiete genommen zu haben. Das Gericht und Miannheim entiprach bem Antrage bes Staatsanwalts und verprteilte ben Angeliagten zu einem Jahr acht Monaten Gefängnis und erfannte zugleich auf Ueberweisung an bie

V Beibelberg. (In Brafilien toblich verun-gludt.) Bei bem Berjuch, ben Staufee von Canto Amaro bei St. Paulo (Brafilien) mit einem Ruberboot mafrenb eines Unwelters ju überqueren, find ber Ingenieur Chriftian Flugge und feine aus Beibelberg ftammenbe Gatlin ums Leben getommen.

V Ratistube. (An Rinbern vergangen.) Begen Gittlichleitsverbrechen hatte fich ber 61fahrige Schriftseher Rupp aus Rarlsrube ju verantworten. Der Angellagte hatte an 13jahrigen Schullindern unsittliche Sandlungen norgenom. men. Das Urteil lautete auf 10 Monate Gefangnis.

V Brudfal. (Mit einer Sade lebenogejahr. lich verlett.) Ein verheirateter Schreiner geriet mit einem Sanbler in Streit und verfeste biefem mit einer Sade einen Echlag auf ben Ropf. Der Sanbler wurde lebengeführlich verleht ins Spital verbracht. Der Tater murbe festgenommen.

V Beetten. (Scheunenbrand burch einen Rranten.) In Binache bei Maulbronn ift bie große Scheune bes Gafthaufes "Jum Lowen" mit Stallung niebergebrannt. Das Bieh tonnte in Sicherheit gebracht werben, mabrend bie landwirtichaftlichen Gerate, barunter eine Dreichmaidine vollstandig verbrannten. Der Brandichaben an ber Scheune und ben Maidinen beträgt minbestens 7 bis 8000 Mart, Die Berficherungshohe fur bas Befdabigte aber nur 5000 Mart. Die Brandurfache ift bem Entelfind bes Lowenwirts jugufchreiben, einem 11jahrigen Buben, ber aus Stuttgart auf Befuch ju feinen Groheltern getommen war und in feinem Unverstand in ber Scheune Beu angegundet

V Raftatt. (Geinen Berlehungen erlegen.) Der burch einen Sturg vom Glasbach verungludte Friedrich Riefer aus Raftatt ift nunmehr, ohne bas Bewuhtfein wieber erlangt gu haben, im Rrantenhaus feinen Berlegungen er-



Erwin Genff:Georgi,

ber befannte Bortragstunftler, ichieb in Berlin wegen Bereinsamung und wirtichaftlicher Rot freiwillig aus bem Leben.

It Bonn. (Il nbefugte Beichenöffnung nitt verftorbenen Duisburger Burgers hatten gegen Die Rtinit. leitung Strafangeige megen unbefugter Leichenöffnung ge. stellt, zumal der Berdacht ausgesprocken wurde, daß der Tod sahrlässige werden mitglücken klinischen Bersuch berbeigeführt worden sei. Die Staatsanwaltschaft hat sedon die Unzeige zurückgewiesen. Auf Grund einer Reichsgerichtsentscheidung bedeute die Oersnung einer Leiche, arch eichtsentscheidung bedeute die Oersnung einer Leiche, arch wenn fie ohne Einverftandnis ber Ungehörigen erfolgt ift teine ftrafbare Sandlung. Die Rlager hatten gegen biefe Entideibung Beichwerbe eingelegt. Die iedoch bom Beneiol.

flaatsanwalt in Roln gurudgemtelen wurde.
!! Biebelstirchen, Gaar. (Di ühle eingealdert) Sier brach ein Groffeuer aus, bem bie Blumiche Duble gur Opfer fiel. 216 bie alarmierte Feuerwehr an ber Brand. fielle erichien, mar nichts mehr zu retien. Rach ftundenlangen Bemühungen gelang es, die bedrohten Rachbarhaufer por dem llebergreifen des Feuers zu bewahren. Die Brand. urfache ift unbefannt, boch vermutet man Branbfifftung

- heilbronn. (Reues Schnellzugspaar.) Die Sandelstammer Seilbronn hat von der Reichsbahnbirettion Stuttgart folgenden Bescheid erhalten: "Zir herstellung einer günstigeren Berbindung von Wiesbaben und Heibelberg nach Nürnberg und Rothenburg o. T. biw. umgekehrt, wird versuchsweise in der Zeit vom 1. Juli bis 10. September de. Is. ein rasch sahrender Schnellzug mit nur wenig Zwischenhalten zwischen Mannheim und Nurnberg neu an-

Schontal, Du Rungelenu. (Uebel belohnte Baltfreunbichaft.) Den Branbftifter und Ginbrecher im Forfthaus Reufaß hat fchnell fein Schidfal ereilt. Gine von den Landjagern aufgenommene Spur Jeutete auf einen beftimmten jungen Mann, ber fich arbeitslos in Belibronn aufhielt. Diefer ift ein weitläufiger Bermanbter bes Brand gefchädigten und hat in bem Forfthaufe mahrend feiner Urbeitelofigteit monatelang Baftfreunbichaft genoffen. Bei feiner Bernehmung hat er feine Schandtat und noch emige ichon früher im gleichen Saufe verübte, bamals ratfelhafte Diebstähle eingestanden. Der Tater brachte die große Ent-fernung Seilbronn-Schöntal jedesmal nachtlicherweise mit bem Sahrrab hinter fich.

V Offenburg. (Betrüger und Branvp.fter in "Berfonalunion".) Der lebige 23fahrige Raufmann Ernft 3. Witt aus Offenburg war fieben Jahre bei be: Bigarrenfabrit Gebr. Baum als Lohnbuchhalter tatig. Wat-Jigarrensabrit Gebr. Baum als Lohnbuchdalter tatig. Wagrend dieser Zeit veruntreute er Gelber in Hohe von über
26 000 Mart, die er bei der Sparfasse für sich anlegte und
so die "Grundlagen für ein Bermögen" schut. Da er eine Entdedung fürchtete, stedte Witt Ansang Ottober v. 3.
das Büro- und Kabritgebäude an drei Stellen in Brang,
ber aber rasch gelöscht werden konnte. Vor dem Schöffengericht gab Witt die ihm zur Last gelegten Beschuldigungen
zu, will aber die Brandstiftung aus Nache darüter bezaugen
haben, weil ihm gefündigt worden sei. Der Angetlagte haben, weil ihm getunbigt worben fei. Der Angeliagte wurde wegen porfaglicher Brandftiftung, Betrugs und Diebftable gu einer Gefamtgefangnisftrafe von nier Jahren und 10 Tagen und gur Tragung ber Roften verurteilt.

V Lohr. (Raubüberfall.) Der 24jahrige Mauret Unbreas Thoma von Dorlinbach wurde von einem unbefann. ten Manne überfallen, gewürgt und gu Boben geworfen. Alls ber Ueberfallene mit einem Meffer gegen ben Angreifer ftad, entfloh ber Stragenrauber.

V Donaueichingen. (Unfall im Bafaltwert in Emmenbingen.) In Emmenbingen verunglidte ber Ar-beiter Michael Gluns aus Geifingen. Er geriet mit bem rechten Arm in eine Walgmafdine, fodaß ber Arm falt vollig abgequeticht murbe und nur noch mit ben Gehnen an ber Schulter bing. Der Berungludte wurde ins Rrantenhaus Engen gebracht, wo ihm ber Arm abgenommen werben

V Gottmabingen (bei Gingen). (51 ft undige At. beit szeit.) Die Mafchinenfabrit 3. G. Fahr A.G. in Gottmabingen hat die wochentliche Arbeitszeit auf 51 Gtunben erhoht. Es befteht alfo wieder Bollbetrieb.

## Wirtschafts= u. Handels=Anzeiger für Bad Homburg

# Wir drucken:

flückwunfch-, Derlobungs-Reklame- und Disitkarten Gefchafts- u. Dereinsbruckfachen Briefbogen Briefumfchläge Rechnungen Einladungen Programme Plakate Postkarten Eintrittskarten Festschriften

## u. liefern billigst

Somburger Neneste Nachrichten

#### Colonialwaren-Feinkost und Spirituosen

Nur Qualitätswaren zu mäßigen Preisen mit 5% Rabatt

Neu eingeführt: Freiverkäusliche Drogen.

#### Auto=Frachtverkehr Somburg : Frankfurt und zurück

Montags, Millwochs und Breitags Fuhren aller Urt werden ausgeführt

Somburger Annahmeftelle: Quijenftr. 48 Frankfurter " Kronpringenftr. Aronpringenftr. 43 Birtich

## Jac. Nehren, Bad Homburg J. Küchel, Bad Homburg Fernforeder 2331 AM MARKT Luttenfireder 24

Kunststopferei

Chemische Reinigung

farberei

/ Betrieb am Platze /

deher allerichnellite Bedienung.

#### Kür Kinder, und Wochenbettpflege

Gummi-Unterlagen, Windelhofen Geife, Bindeln, Bade. u. Fieberthermometer, Gauger, Mild. flaiden u. f. w. Babnwagen (auch z. verleib.



Ganitätshaus C. Ott G.m.b.S.

Der Erfolg einer Anzeige hängt von der Daner der Bekanntgabe ab